Merke:

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-611762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Hauptwörter mit der Endung -ung seien tunlichst zu vermeiden, bittet einer. Und dann muss er lesen: «Die Durchführung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung ist vor allem auch Voraussetzung zur Erlangung der angestrebten Begleichung der Betriebsrechnung.»
Tschuldigung! *Boris*

Äther-Blüten

In einer Radiopredigt war zu hören: «Wir wollen den Guter-Hirt-Sonntag nicht als Schafe begehen!»
Ohohr

Merke:

Erfolge zählen, Misserfolge werden gezählt. *am*

Koch, bleib bei deinem Topf

Eckart Witzigmann ist jedem Feinschmecker ein Begriff. Vor kurzem hat er unter dem Titel «Der Witzigmann» ein Buch (nur für ausgewählte Kunden, d.h., nicht im Buchhandel erhältlich) herausgebracht, (Preis: umgerechnet etwa Fr. 720.–, Vorauszahlung!), in dem er zu Photographien von erlesenen Speisen Reime verbrochen hat. Hier eine kurze Kostprobe, die *Die Zeit* selbst ihren Lesern nicht vorenthalten wollte:
«Und so kommt es, / dass eine Kalbszunge / ein Gedicht / vom Sommer spricht.»
«Quark / ist ein stiller Prinz / Er lächelt weiss und leise.»
Das entsprechende Reimwort als Fazit will ich mir verkneifen und sage nur: Witzig, Mann! *wr*

Ess-Chichi

Ein Gourmet bezeichnete die Kochkünste, nach denen alles anders aussehen soll, als es schmeckt, als Menu-Travestie. *Boris*

Kalau

Vor 100 Jahren eröffnete Leonhard Tietz in Köln sein Kaufhaus, heute «Kaufhof», Hohe Strasse, mit 140 000 Artikeln. Wer vor Zeiten in diesem Warenhaus harmlosen Bildschmuck kaufte, rühmte sich häufig, er habe einen «echten Tietzian» erworben. *G.*

Aufgegabelt

Den Beruf des Verlegers kann man nicht nach den Prinzipien von Befehl und Gehorsam ausüben. Was zählt, sind die klaren Grundhaltungen und die Argumente. Befohlene Meinungen in Einzelfragen, verbotene Themen und Massregelung kritisch fragender Geister wären im Verlagswesen und in der Publizistik Gift, denn sie würden die Glaubwürdigkeit töten, ohne die niemand überleben kann ...
Dr. Beat Curti

Und dann war da noch ...

... der Weinhändler, der als Wassermann auf die Welt kam. *am*